

Markus Theuerkauf - Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte (www.sankt-augustin.de)

Von: [REDACTED]
An: <anita.holtkemper@sankt-augustin.de>
Datum: 24.01.2013 20:25
Betreff: Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte (www.sankt-augustin.de)

Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte

mussleersein
mitteilung Forum Sankt Augustin 24 Jan 2013
<http://www.blurb.com/mobile/show/0660d5641>
name [REDACTED]
firma [REDACTED]
strasse [REDACTED]
ort 53757 Niederpleis
land
tel
eMail [REDACTED]

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Ihre Ideen, Erfahrungen, Anregungen und Wünsche zu den neuen Plänen für den HUMA-Einkaufspark nehmen die Stadtverwaltung und die Firma Hurler gerne auf. Wir werden diese soweit möglich und fachlich geboten in der weiteren Planung berücksichtigen.

Meine Ideen, Erfahrungen, Anregungen und Wünsche:

Die Attraktivität des HUMA-Einkaufsparks gegenüber dem Einkaufsmöglichkeiten in Siegburg, Troisdorf, Bonn usw. ist für mich vor allem Dingen gegeben, weil man hier kostenlos parken kann. Werden die Stellplätze auch in Zukunft kostenfrei sein?

Ich liebe ausgedehntes Grün auf dem Gelände. Das kann durch Parkegeländer natürlich sehr teuer werden.

Bisherige Bevoorzugung ich auch Ärzte in Sankt Augustin wegen der kostenfreien Parkplätze gegenüber Ärzten in anderen Städten.

Name:

Straße:

Ort:

53754 Sankt Augustin

Sie finden am Ausgang einen „Briefkasten“, in den Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben aber auch die Möglichkeit Ihre Anregungen zu einem späteren Zeitpunkt schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften abzugeben oder uns diese auf dem Postweg (Stadtverwaltung, Fachbereich Planung und Liegenschaften, 53754 Sankt Augustin) sowie per E-Mail (bauleitplanung@sankt-augustin.de) zukommen zu lassen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Ihre Ideen, Erfahrungen, Anregungen und Wünsche zu den neuen Plänen für den HUMA-Einkaufspark nehmen die Stadtverwaltung und die Firma Hurler gerne auf. Wir werden diese soweit möglich und fachlich geboten in der weiteren Planung berücksichtigen.

Meine Ideen, Erfahrungen, Anregungen und Wünsche:

Wann soll ich für einen Parkplatz bezahlen?

Im Wohnraum ich bei einem Haus ausstatten Kosten los machen
in der Zeit wo ich im Hause bin

Vielen Dank

Name:

Straße:

Ort:

Sie finden am Ausgang einen „Briefkasten“, in den Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben aber auch die Möglichkeit Ihre Anregungen zu einem späteren Zeitpunkt schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften abzugeben oder uns diese auf dem Postweg (Stadtverwaltung, Fachbereich Planung und Liegenschaften, 53754 Sankt Augustin) sowie per E-Mail (bauleitplanung@sankt-augustin.de) zukommen zu lassen.



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Ihre Ideen, Erfahrungen, Anregungen und Wünsche zu den neuen Plänen für den HUMA-Einkaufspark nehmen die Stadtverwaltung und die Firma Hurler gerne auf. Wir werden diese soweit möglich und fachlich geboten in der weiteren Planung berücksichtigen.

Meine Ideen, Erfahrungen, Anregungen und Wünsche:

Ist ein Park & Ride Platz vorgesehen für die Leute,
die in Augustin „Mare“ in die S 60 steigen?

Name:

Straße:

Ort: 53757 Sankt Augustin

Sie finden am Ausgang einen „Briefkasten“, in den Sie diesen Zettel einwerfen können. Sie haben aber auch die Möglichkeit Ihre Anregungen zu einem späteren Zeitpunkt schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften abzugeben oder uns diese auf dem Postweg (Stadtverwaltung, Fachbereich Planung und Liegenschaften, 53754 Sankt Augustin) sowie per E-Mail (bauleitplanung@sankt-augustin.de) zukommen zu lassen.



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Ihre Ideen, Erfahrungen, Anregungen und Wünsche zu den neuen Plänen für den HUMA-Einkaufspark nehmen die Stadtverwaltung und die Firma Hurler gerne auf. Wir werden diese soweit möglich und fachlich geboten in der weiteren Planung berücksichtigen.

Meine Ideen, Erfahrungen, Anregungen und Wünsche:

Betreff: Vorfähigkeitsstudie

Ich bitte um eine Information, sobald die Studie fertig ist.

53757 Sankt Augustin

Tel.: 022411

E-Mail:

Name:

Straße:

Ort:

Sie finden am Ausgang einen „Briefkasten“, in den Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben aber auch die Möglichkeit Ihre Anregungen zu einem späteren Zeitpunkt schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften abzugeben oder uns diese auf dem Postweg (Stadtverwaltung, Fachbereich Planung und Liegenschaften, 53754 Sankt Augustin) sowie per E-Mail (bauleitplanung@sankt-augustin.de) zukommen zu lassen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Ihre Ideen, Erfahrungen, Anregungen und Wünsche zu den neuen Plänen für den HUMA-Einkaufspark nehmen die Stadtverwaltung und die Firma Hurler gerne auf. Wir werden diese soweit möglich und fachlich geboten in der weiteren Planung berücksichtigen.

Meine Ideen, Erfahrungen, Anregungen und Wünsche:

Welche Pläne haben Sie für den Erhalt
der neuen Bänder und Flächen.
Was ist für die Gartenhaltung und
gef. Neuanstrich auch das feine
Grasflächen und die Straßenbahn
halte vollständig? Die Treppen und Rampen

Wie sieht die Finanzierung aus
Trennung im Zuge der Arnold-Jensen-Strasse?

Soll oben „Frühformen“ ganz verschickeln,
Besonders von VHS-Kunden belassen auch
und mit den gem. die Parkausweise

Name:

Straße:

Ort: 53757

Sie finden am Ausgang einen „Briefkasten“, in den Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben aber auch die Möglichkeit Ihre Anregungen zu einem späteren Zeitpunkt schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften abzugeben oder uns diese auf dem Postweg (Stadtverwaltung, Fachbereich Planung und Liegenschaften, 53754 Sankt Augustin) sowie per E-Mail (bauleitplanung@sankt-augustin.de) zukommen zu lassen.



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Ihre Ideen, Erfahrungen, Anregungen und Wünsche zu den neuen Plänen für den HUMA-Einkaufspark nehmen die Stadtverwaltung und die Firma Hurler gerne auf. Wir werden diese soweit möglich und fachlich geboten in der weiteren Planung berücksichtigen.

Meine Ideen, Erfahrungen, Anregungen und Wünsche:

Macht der HUMA die Eingangsflächen zu, wenn die
Geschäftzeit zu Ende ist - oder kann man in den
Ladenstraßen sonntags schlankunter bummeln gehen? Was
kann man machen? Dann wäre am Sonntag auch
etwas Leben - und evtl. auch Kunden für die
Gastronomie.

Ist die breite Treppe von der Brücke über die 566 zum
Marktplatz fertig? Muss man nicht von der Brücke
runter zur Haltestelle (per Rampe, Aufzug o.ä.)?

Sind es immer noch ein Kindergarten und ein Spielplatz
vorgesehen?

Name:

Straße:

Ort: 53757 SANKT AUGUSTIN

Sie finden am Ausgang einen „Briefkasten“, in den Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben aber auch die Möglichkeit Ihre Anregungen zu einem späteren Zeitpunkt schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften abzugeben oder uns diese auf dem Postweg (Stadtverwaltung, Fachbereich Planung und Liegenschaften, 53754 Sankt Augustin) sowie per E-Mail (bauleitplanung@sankt-augustin.de) zukommen zu lassen.

Von: [REDACTED]
An: <bauleitplanung@sankt-Augustin.de>
Datum: 25.01.2013 10:18
Betreff: HUMA-Planung

Meine Anregungen.

Ich begrüße, dass die Parkplätze flächenmäßig den derzeitigen Erfordernissen angepasst werden. Ich halte es aber ebenso für erforderlich, dass die Garagen ausreichend beleuchtet sind und keine "Versteck- oder Schmutzdecke" bestehen wie es z.Zt unter der

Marktplatte der Fall ist,

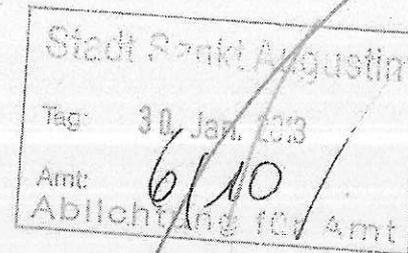
Günter [REDACTED]

An
Klaus Schumacher
 Bürgermeister der Stadt Sankt Augustin,

Gisela Albrecht und Isabella Praschma-Spitzeck
 Behindertenbeauftragte der Stadt Sankt Augustin,

Rainer Gleß
 Erster Beigeordneter der Stadt Sankt Augustin

Markt 1
 53757 Sankt Augustin



Stütz 22

##

tel.
 12.2.13

Diskriminierung Behinderter im Einkaufszentrum HUMA

Sehr geehrte Damen und Herren!

Am 22.12.2012 besuchte ich mit meiner fast hundertjährigen Mutter das Einkaufszentrum HUMA. Meine Mutter ist gebrechlich und auf einen Rollator angewiesen. Leider mussten wir feststellen, dass Benutzer eines Rollators durch die baulichen Gegebenheiten unzulässig diskriminiert werden. Es fehlt ganz einfach ein Aufzug. Ich bitte Sie, das in der Macht der Stadt Sankt Augustin Stehende zu unternehmen, damit dieser Zustand alsbald geändert wird. Sie können dieses Schreiben an die Verantwortlichen des Einkaufszentrums weiterleiten.

Von einer Barriere freien Erreichbarkeit des Einkaufszentrums kann für einen Benutzer eines Rollators keine Rede sein. Im Parterre ist meine Mutter beim Betreten des Rollbands fast rücklings gestürzt, als ihre Füße plötzlich vom Rollband erfasst wurden. Ich konnte sie im letzten Moment auffangen. Den genauen Anfang des Rollbands konnte sie nicht erkennen. Sie musste den Rollator vor sich her schieben. Dadurch war der Blick auf das Band verstellt. Außerdem vermag sie nur halb so schnell zu gehen, wie das Rollband fährt.

Während der Fahrt mußte sie sich am Rollator festhalten, um nicht durch die Schräge und das leichte Ruckeln des Bands das Gleichgewicht zu verlieren. Dazu musste sie auch die Bremsen des Rollators feststellen.

Oben angekommen hatten die festgestellten Bremsen beinahe zu Stürzen geführt. Meine Mutter konnte, um ihren Halt nicht zu verlieren, die Bremsen erst lösen, als der Rollator und auch sie das Band verlassen hatten. Das war fast ein Ding der Unmöglichkeit, denn der Rollator stand fest, als er durch das Band vom Band geschoben wurde. Zugleich schob das Band meine Mutter in den stehenden Rollator hinein. Ich selbst musste mich seitlich von ihr mit einer Hand am laufenden Handlauf festhalten und mit der andern meine Mutter soweit sichern, dass sie nicht stürzte. Sie musste in dieser kritischen Körperhaltung möglichst schnell die Rollatorbremsen lösen, was für fast hundert Jahre alte Hände ein schwieriges Unterfangen ist. Während dessen beförderte das Band ungebremst weitere Menschen heran. Um nicht mit meiner Mutter zu kollidieren, versuchten die vordersten, rückwärts zu gehen. Sie kollidierten dann mit hinter ihnen heran geschobenen. Schließlich strauchelten einige. In letzter Sekunde, bevor es zu Stürzen kam, konnten meine Mutter und ich den Kopf des Förderbandes frei machen.

Die Fahrt in den 2. Stock verlief ähnlich gefährlich.

Im 2. Stock trat eine neue Schwierigkeit auf. Um zu Saturn zu kommen, muss sie den Rollator eine Rampe hinauf schieben. Das konnte sie ohne mein Mitschieben nicht schaffen. Auch für eine sichere Abfahrt an dieser vergleichsweise steilen Rampe benötigte sie meine Hilfe. Ein dosiertes Bremsen fiel meiner Mutter schwer, da sie auch auf den von ihr als glatt empfundenen Belag achten musste. Meinem Augenschein nach ist die Rampe steiler als 6 Prozent, der maximalen Steigung für Rollstuhlrampen. Für Rollatoren könnte diese Steigung schon zuviel sein.

Auf der 2. Etage habe ich in Shops nach einem Aufzug gefragt. Man konnte mir keinen öffentlichen Aufzug im Einkaufszentrum nennen. Diesen Mangel, durch den Behinderte erich diskriminiert werden, hätte die Stadt bei der Genehmigung der derzeitigen baulichen Gestaltung des Marktes erkennen und verhindern müssen und können!

Um weitere Gefahren am Rollband zu vermeiden, bin ich mit meiner Mutter im Dämmerlicht des späten Dezembernachmittags bei Regen und kräftigem Wind die lange äußere Rampe von der 2. zur 1. Etage zurückgegangen. Stellenweise war Kopfsteinpflaster, das die alte Frau über die Griffe am Rollator heftig in den Armen spürte.

Wir haben dann Real besucht, zunächst in der 1. Etage, dann im Parterre. Dazu haben wir doch das Rollband benutzt. Der Rollator hat einen Sitz, in den sich meine Mutter setzte. Die Füße musste sie anheben, damit sie nicht schleiften. Ich habe sie vor mir her auf das Rollband geschoben. Auch das war kein sicherer Transport. Die festgestellten Räder drohten auf den blanken Metalllamellen des Bandes nach unten zu rutschen. Oberhalb stehend musste ich mit krummem Buckel den Rollator festhalten und selbst wieder darauf achten, nicht zu rutschen.

Insgesamt muss ich feststellen, dass ein Besuch des Einkaufszentrums für Behinderte, die auf einen Rollator angewiesen sind, unmöglich oder diskriminierend mühsam ist. Die kurzen Wege, wie sie für Nicht-Behinderte vorgesehen sind, sind ohne Begleitung nicht zu meistern und selbst dann noch gefährlich. Die äußeren Rampen sind ebenfalls mühsam und anstrengend und bei schlechtem Wetter eine Qual. Diese Umwege sind viel zu lang und zeitraubend, vor allem wenn der oder die Behinderte vom 2. Stock zur Toilette ins Parterre muss.

Es war uns beiden natürlich unmöglich, einen Einkaufswagen mitzuführen. Wir waren auf eine dritte Person, nämlich meine Frau mit 2 kleinen Kindern angewiesen.

Ich erwarte, dass dieser diskriminierende Zustand durch Einbau eines zentral gelegenen Aufzugs aufgehoben wird. Kosten dürften keine Rolle spielen. Dem Ruf der Stadt kann es nicht zuträglich sein, wenn durch die bauliche Gestaltung des Stadtzentrums bestimmte Behinderte in der beschriebenen Weise diskriminiert werden. Der derzeitigen Gestaltung fehlt es an der von der Stadt auf ihre Fahnen geschriebenen Barrierefreiheit.

In Erwartung einer substantiellen Antwort und mit freundlichen Grüßen

>>>

4.01.2013 22:04:43 >>>

Lieber Herr Gleß,

wie heute Abend bereits kurz angesprochen anbei meine Anmerkungen und Anregungen zum huma-Neubau nochmal in Kurzform:

- Grundsätzlich begrüße ich den eingeschlagenen Weg ein hochwertiges Einkaufszentrum mit urbanem Charakter und vielfältigem Angebot errichten zu wollen.
- Entscheidend für der Ausgestaltung des gastronomischen Angebotes halte ich die Mischung der Qualität dieses Angebotes. In der „Fressmeile“ in der dritten Etage darf es ruhig auch mal etwas für den „schnellen Hunger“ geben. Insgesamt sollte man aber tunlichst vermeiden das gastronomische Angebot im Schwerpunkt auf billige und Imbiss-ähnliche Restaurants zu legen. Denn insbesondere das gastronomische Angebot ist es, welches sich sehr stark auf die urbane Attraktivität des Zentrums auswirken wird. Zu vermeiden sind im Schwerpunkt jene Angebote, die in Art und Darbietung, Verkaufspreis und Ambiente eine Höherpositionierung des huma per se attackieren. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass klassische Fast-Food Franchise-Unternehmen keinen Zugang finden oder bestenfalls die Ausnahme im Innenbereich(!) des huma bilden. Gastronomie, die Richtung Norden an den Park oder an die Marktplatte grenzt, sollte ganz gezielt und Kategorisch nicht an Fast-Food-Franchisenehmer vermietet werden. Ohne Zweifel würden diese Mieter an diesen stark frequentierten und damit attraktiven Standorten die höchsten Mieten zahlen (können), da diese Standorte vor allem aufgrund der Achsen RSG bzw. FH und S-Bahn-Haltestelle von vielen jungen Menschen passiert werden, doch damit wäre bereits jedes Flair des Zentrums der unwirklichen Fast-Food-Atmosphäre geopfert. Fast-Food auf der einen Seite und Verweilen auf der anderen: beides schließt sich aus. Von den Müllproblemen und dem sehr einseitigen Publikum mal ganz abgesehen. An die Marktplatte gehört eine hochwertige Gastronomie mit Außenbestuhlung (Eisdiele, Pizzeria, Weinlokal, Brasserie, Lokal mit speziellem Musikangebot) – eben etwas, was auch an einem Sonntag als Magnet funktioniert. Richtung Park und Südarkaden wäre eine Eisdiele und ein Cafe sicher das richtige Angebot.
- Auf der Parkanlage Richtung Südarkaden wäre ein kleiner Spielplatz sicher eine gute Attraktion, damit Eltern auf einer Parkbank entspannen und die Kinder schaukeln und rutschen können. Das Angebot sollte sich nicht nur auf langweilige Wipptiere etc. reduzieren, denn damit Eltern Entspannung wahrnehmen können und sich einfach mal in die Sonne legen können, müssen auch Kinder adäquat beschäftigt und unterhalten werden. Eine gute Größe und Qualität eines Spielplatzes ist z.B. der Spielplatz in der jüngst von der MONTANA erschlossenen Doppelhaussiedlung an der Sieg in Siegburg.
- Interessant auch eine betreute Indoor-Spielewelt für Kinder (analog PORTA), sodass Eltern in Ruhe flanieren können.
- Die Fassade des an die Stadtbahnlinie angrenzenden Baukörpers erscheint mir noch deutlich zu martialisch und abweisend. Hier sollte – sofern nutzungstechnisch möglich – die Fassade mit Fensterflächen oder auch mit abwechselnden Materialien und Ebenen deutlich aufgelockert werden. Insgesamt wäre soweit möglich Klinkerflächen einzubinden – gerne auch in sich unterscheidenden Oberflächen und Farben (wie eben eine Stadtkulisse ist) Hier bieten manche Designer-Outlets gute Vorlagen, wie man große Fassadenflächen dennoch kleinteilig und städtisch wirken lassen kann.
- Den Teilnehmern heute blieb die Fassadengestaltung entlang der Rathausallee völlig verborgen. Da hier das Parkhaus liegen wird wäre auch eine aufgelockerte Gestaltung (à la Centro-Parkhaus) oder eine Fassadenbegrünung wie im Parkhaus am Stadthaus in Siegburg wünschenswert.
- Die Stellplätze unter der Marktplatte sollten neu gegliedert (mehr Breite pro Parkfläche) und die Säulen und Decken hell gestrichen werden – Das ist ein verdammt dunkles Loch da unten, das sehr abschreckend wirkt.
- Eine Idee für den künftigen REAL: Es sollte über einen Pick-Up Service nachgedacht werden. Die Idee wird bereits in einigen Supermärkten (habe ich gerade bei REWE City in Hamburg gesehen) praktiziert: Man kann online(z.B. über das Smartphone) Lebensmittel ordern und bezahlen und diese werden dann in einem Kühl-Schließfach hinterlegt. Über einen PIN-Code kann man dann die Waren entnehmen – auch nach Geschäftsschluss. Das wäre ein tolles Angebot für alle gestressten Arbeitnehmer...
- Insgesamt sollte man bei REAL darüber nachdenken einen besonders innovativen Markt zu erstellen (à la REAL Future STORE) – das wäre auch PR-wirksam für das ganze Zentrum.
- Für die Marktplatte könnte man ein „Sommerkino“ arrangieren (ähnliche wie im Innenhof der Uni Bonn). D.h. man müsste für der Stadtbücherei oder dem Rathaus eine große Leinwand anbringen und man könnte dann dort an lauen Samstagabenden einen Kinofilm mit Open-Air-Atmosphäre zeigen. Stühle sollten gestellt, alternativ Sitzkissen für die Treppenanlage für 5 EUR Pfand verliehen werden.
- GUT(!) in jedem Fall, dass man auf diesen unsäglichen Trödelmarkt verzichten will, der mit einem netten Flohmarkt ja nun nichts zu tun hat, sondern eher an einen Istanbuler Supermarkt erinnert. Sowa ist bei der METRO sicher besser aufgehoben, als in der Innenstadt von Sankt Augustin. Nett dagegen ein stilvoller Weihnachtsmarkt oder mal eine Bierbörse oder ein Weinfest (ähnlich nett gestaltet wie im Siegburger S-Carre)

So, das wäre es für heute.

Beste Grüße

Von:
An: <anita.holtkemper@sankt-augustin.de>
Datum: 25.01.2013 17:55
Betreff: Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte (www.sankt-augustin.de)

6/10
6/21.1.13

Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte

mussleersein

mitteilung Parkgebühren für alle Parkplätze ?
 Rathausbesuch ?
 Bücherei ?
 Musikschule ?
 Ärztehaus ?
 Post ?

name

firma

strasse

ort 53757

land

tel

eMail

Markus Theuerkauf - UMA-Einkaufspark

Von:**An:** <bauleitplanung@sankt-augustin.de>**Datum:** 25.01.2013 12:58**Betreff:** UMA-Einkaufspark

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich gehöre auch zu denen, die froh sind, dass es mit der Entwicklung des Stadtzentrums weiter geht. Es gibt jedoch einige Punkte, die in der gestrigen Versammlung nur unzureichend beantwortet worden sind. Ich möchte daher meine Anregungen wie folgt schriftlich formulieren:

1. Tacke

Es gibt keine befriedigende Verbindung zwischen beiden Grundstücken für Fußgänger (auch nicht mit dem Einkaufswagen!).

Vorschlag: Hier bietet sich eine Brückenverbindung an oder die Verlegung der Haltestelle (der Busbahnhof wird ohnehin nicht als solcher benutzt, hier reicht auch eine oder normale Haltebucht). Wenn die Gebäude näher zusammenrücken würden, hätten wir in Sankt Augustin sogar eine U-Bahn.

2. Wohnen

Bitte nicht wieder den Fehler machen und auf Wohnungen verzichten, wir bekommen nur ein totes Zentrum. Die Aussagen der Investoren zu Schwierigkeiten mit der Zulassung von Wohnraum in Citylagen sind nicht korrekt. Wenn ein Einkaufszentrum auf der berühmten "Grünen Wiese" entsteht, dann sieht das anders aus. Bitte vergessen Sie als Stadtverwaltung nicht, dass Sie die Chance haben ein "richtiges" urbanes Zentrum zu verwirklichen.

Vorschlag:

Die vorgeschlagene Architektur ist zwar besser als die Bestandsbauten, sind aber nicht der große Wurf. Wenn aber zum Beispiel das Eingangsfoyer zu einem architektonisch Hochhaus ausgebaut werden könnte, hätten wir ein neues Wahrzeichen für Sankt Augustin mit Blick auf den Michelsberg bzw. das Kloster. Die Blickachse nach Siegburg gehört zu den Schokoladenseiten des Standortes und wird viel zu wenig berücksichtigt. In der obersten Etage könnte ein Restaurant mit Aussichtsplattform angesiedelt werden. Natürlich rechnet sich das durch den Verkauf von hochwertigen Eigentumswohnungen.

3. Grünanlage

Nicht beantwortet wurde leider die Frage, ob die Grünanlage in Richtung Südarkaden nicht eine "Reservefläche" für die Zukunft darstellt. Falls "Ja" sollte man das sagen, es wäre auch nicht schlimm, weil ja dann eine "richtige" Innenstadt entsteht.

Vorschlag:

Eine Bebauung mit kleineren individuellen Einheiten, mit (Studenten)Wohnungen in den oberen Etagen und Gastronomie im Erdgeschoss würde dort zu einem städtischen (Studenten)leben und einem Treff für den Abend werden, der nicht indoor ist. Es wäre ein Gegenpol zum Markt, der eine dauerhafte Aufenthaltsqualität auch nach dem Umbau nur schwer bieten kann. Da die Besucher der Hochschule auch nicht immer durch den Huma laufen wollen, entsteht in diesem Park ohnehin die fußläufige Hauptverbindung zur Hochschule.

Sollten Sie an dieser Planung festhalten, wäre ein Groß-Spielplatz im Park zu bauen, um für Aufenthaltsqualität zu sorgen.

4. Mieter

Leider wurden keine neuen Mieter genannt, wer ist denn als weiterer Ankermieter vorgesehen? Vollkommen zu recht wurde nach einer Diskothek gefragt, im Gegensatz zu Hennef und Siegburg gibt es hier die hervorragende Anbindung zum Nahverkehr. Gibt es Überlegungen für ein Kino oder ein Möbelhaus?

Mit freundlichen Grüßen

537575 Sankt Augustin

Anita Holtkemper - Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte (www.sankt-augustin.de)

Von:
An: <anita.holtkemper@sankt-augustin.de>
Datum: 27.01.2013 17:46
Betreff: Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte (www.sankt-augustin.de)

6/10

Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte

6/29.1.13

mussleersein

mitteilung Ich plädiere hiermit dafür, die "urbane Mitte" (= die sogenannte "Marktplatte" als Fußgänger-Zone auszuliegen, weil eine angestrebte/anzustrebende "Außen-gastronomie" ansonsten kaum zu realisieren ist. Fahrradverkehr kann nicht dort abgewickelt werden, wo die Bürger bummeln und plauschen sowie entspannt eine Außenbewirtschaftung genießen sollen. Einige 100-Meter "Umweg" sind d. E. auch den Fahrradfahrern zumutbar

name Hermann
firma
strasse
ort 53757 Sankt Augustin
land NW
tel
eMail

Von:
An: <bauleitplanung@sankt-Augustin.de>
Datum: 27.01.2013 11:34
Betreff: Vorschläge für Huma -Neubau

Sehr geehrte Damen und Herrn,

in Anbetracht der Tatsache, dass der neue Humapark als urbane Mitte ausgewiesen werden soll, halte ich es für dringend geboten, auch der Jugend einen Treffpunkt zu bieten. Die Jugendlichen werden bisher von der Stadt sträflich vernachlässigt, zumindest was die Abendaktivitäten betrifft. Es kann doch nicht sein, dass sie nach Siegburg oder Hennef müssen, weil es in Sankt Augustin keine Discos oder Jugendkneipen gibt.

Zudem sollten Sie sich hinsichtlich des Restaurantangebotes nochmals Gedanken machen. Wie ich verstanden habe, sind 3 Restaurants geplant, die vermutlich in konventioneller Ausführung nicht mehr den Zeitgeschmack treffen werden. Denn wenn ich gut Essen gehen will, nehme ich schon mal eine längere Anfahrt in Kauf und werde vermutlich nicht ins Einkaufscenter gehen.

Ich persönlich habe zumindest beim Einkaufen die zahlreichen Wahlmöglichkeiten an unterschiedlichsten Länderspezialitäten schätzen gelernt, die in kleinen Ladenlokalen offeriert werden. Denken Sie dabei an den Kölner Hauptbahnhof, Bahnhof Leibzig, an das Leverkusener Einkaufszentrum oder die Rheingalerie in Ludwigshafen. Lassen Sie lieber Mc Donald draußen, es gibt deutlich besseres fast food. Kleine Lokalitäten mit Bistrocharakter bieten mehr Mannigfaltigkeit und auch für jeden Geldbeutel etwas. Die Atmosphäre und Qualität muss dabei nicht zu kurz kommen, wenn man richtig plant und vernünftige Gastronomen holt. Ein Paradebeispiel für gute Atmosphäre mit Einkaufsmöglichkeit ist auch die Hannover Markthalle, da wurde bestimmt nicht viel investiert und die kommt sehr gut an. Sie sollten zumindest einen Teilbereich so auslegen, der getrennt von Bekleidung etc. liegt. Eine 0815 shopping mall ist abends garantiert leer.

Mit freundlichen Grüßen

Von:
An: <bauleitplanung@sankt-augustin.de>
Datum: 28.01.2013 16:51
Betreff: Neuplanung für den HUMA-Einkaufspark

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der Planung für den HUMA-Einkaufspark ist aus meiner Sicht anzumerken, dass ein Hauptproblem die Querung der Stadtbahn für Fußgänger und Radfahrer ist. Die vorgesehene Rampe und Treppenanlage sind ein erhebliches Hindernis, insbesondere für ältere Mitbürger und bei schlechter Witterung. Ich meine mich zu erinnern, dass dieses Problem bereits vor zwei Jahren angesprochen wurde und damals der Vorschlag, einen schienengleichen Übergang zu bauen, mit der Begründung abgelehnt wurde, dies ließen die bahnrrechtlichen Vorschriften nicht zu.

Ich möchte anregen, die rechtlichen Möglichkeiten für einen schienengleichen Übergang und mögliche Ausnahmen von einem grundsätzlichen Verbot eines solchen Übergangs noch einmal genau zu prüfen.

Mir will nicht einleuchten, dass schienengleiche Übergänge zulässig sind, wenn es sich um Straßenübergänge für motorisierten Verkehr, sowie Fußgänger und Radfahrer handelt, aber unzulässig sein sollen, wenn es sich um Wege handelt, die nur für Fußgänger und Radfahrer (ohne motorisierten Verkehr) bestimmt sind.

Die Haltestelle Sankt Augustin Markt ist im übrigen die einzige Haltestelle zwischen Siegburg und Bonn, neben der es keinen schienengleichen Bahnübergang gibt. Bei allen anderen Haltestellen gibt es unmittelbar vor oder nach dem Halt eine Straßenquerung und damit auch einen schienengleichen Übergang, der von Fußgängern und Radfahrern genutzt werden kann.

Sollten die geltenden einschlägigen Vorschriften tatsächlich einem schienengleichen Übergang für Fußgänger und Radfahrer entgegenstehen und auch keine Ausnahmen zulassen, wäre ggf. zu prüfen, ob ein Antrag bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für eine Ausnahme aus triftigen Gründen (s. vorstehenden Absatz) gestellt werden könnte.

Mit freundlichen Grüßen

53757 Sankt Augustin

Von: >
An: <bauleitplanung@sankt-augustin.de>
Datum: 28.01.2013 14:46
Betreff: Vorschläge zur Neugestaltung des Huma Einkaufsparks,bezogen auf präsentierte Pläne 24.1.2013
Anlagen: Roomfinder mit Touchscreen, Eingabe Raum+angezeigt wird wegdort hin.JPG; LED-Decke.jpg; Sitzkugel.JPG; Sitzkugel2.JPG; Grasterasse.jpg; Zeltdach (hier Denver Flughafenterminal).jpg; Zeltdach.jpg

Sehr geehrte Damen und Herren,

da Sie um Anregungen und Wünsche zu den neuen Plänen für den Einkaufspark erbeten haben:

1. Die Frage der Reinigung z.B. Glasflächen und Fassaden kam auf. Vorschlag meinerseits: Verwenden Sie eine Farbe mit Lotuseffekt für die Fassaden z.B. von der Firma Lotusan, die nicht nur selbstreinigend ist, sondern auch Pilz hemmend. Dies sind gute Voraussetzungen für den Außeneinsatz. Das Glas kann mit Lotusspray behandelt werden.
2. Elektro(tank)säulen um jetzt schon zukunftsweisend und vorrausschauend auf den künftigen Wandel im Kfz-Bereich eingestellt zu sein. So wird vermieden,dass der Parkplatz wegen Umbauarbeiten geschlossen werden muss und eine flüssige Abwicklung beeinträchtigt wird.
3. Die Marktplatte soll anziehend sein. Vorschlag: Hängen Sie draußen einen LED-Bildschirm auf, ähnlich dem des CENTR-O Oberhausen ind der Cola-Oase. So wird der Platz lebendiger und kann für multimediale Zwecke wie Konzerte, WM Publik-Viewing etc. genutzt werden.
4. An Stelle der Halogenlampen zur Beleuchtung der Fassaden+Eingänge können energiesparende LED´s SMD´s genutzt werden.
5. Leute sollen Shops einfacher finden. Vorschlag: Eine Art Navigationssystem wie es bereits auf dem Schiff Oasis of the Seas genutzt wird. (Bild finden Sie im Anhang unter Roomfinder+Erklärung im Bildtitel).
Gleiches empfiehlt sich ebenfalls bei den Parkplätzen, hier gesteuert durch Elektrosensoren (wie Ampel) oder durch Druck. freie Plätze werden auf Außenbildschirm angezeigt, sodass ein Rückstau vermieden wird.
6. Ausreichend viele Fahrradabstellmöglichkeiten+Sitzgelegenheiten an der Bahnstation.
7. Problem nur ein Aufzug, der von unter dem Bürgerzentrum auf die Platte führt(Problem des Rückstaus an Personen wie am Beispiel Siegburg Bahnhof zum äußeren Gleis).
Vorschlag: Besser in einen zweiten investieren.
8. Problem: Innenraumgestaltung.
Vorschlag: Auf dem Bild mit der Frau im Vordergrund im Inneren des Zentrums, meine ich Holzhandleisten über den Glasballustraden KEIN HOLZ anbringt, sondern man mit Edelstahl besser beraten sein würde. Folgender einfacher Grund, ich denke Sie wissen in etwa wie die Holzbänke im Huma aussehen. Kratzer, Einritzungen und eine klebrige Oberfläche. Ähnliches würde Ihrer geplanten Holzreeling auch passieren und man müsste sie ständig erneuern.
2) Art von Mobilee in der Zeichnung (sieht aus wie Blätter die herunterfallen). Vorschlag: Die Form könnte eine gewisse Unruhe in das Konzept bringen, da es das Auge als störend empfinden könnte. Auch hier

würde sich folgendes anbieten. 1. Bild LED-Deckenleuchte mit Farbwechsel (Anhang: Bild: LED Decke) 2. Bild Sitzgelegenheit für 2-4 Personen in Kugeldesign und halbschwebend (Anhang: Bild: Sitzkugel1+2) Dies würde den Flair steigern und noch mehr zum Verweilen einladen!!

9. (Zusätze, die nicht zwingend notwendig sind): Wie bereits gesagt wurde Disko, vllt. kleines Kino, oder eine grüne Dachterasse mit echtem Gras (Anhang: Grasterasse)

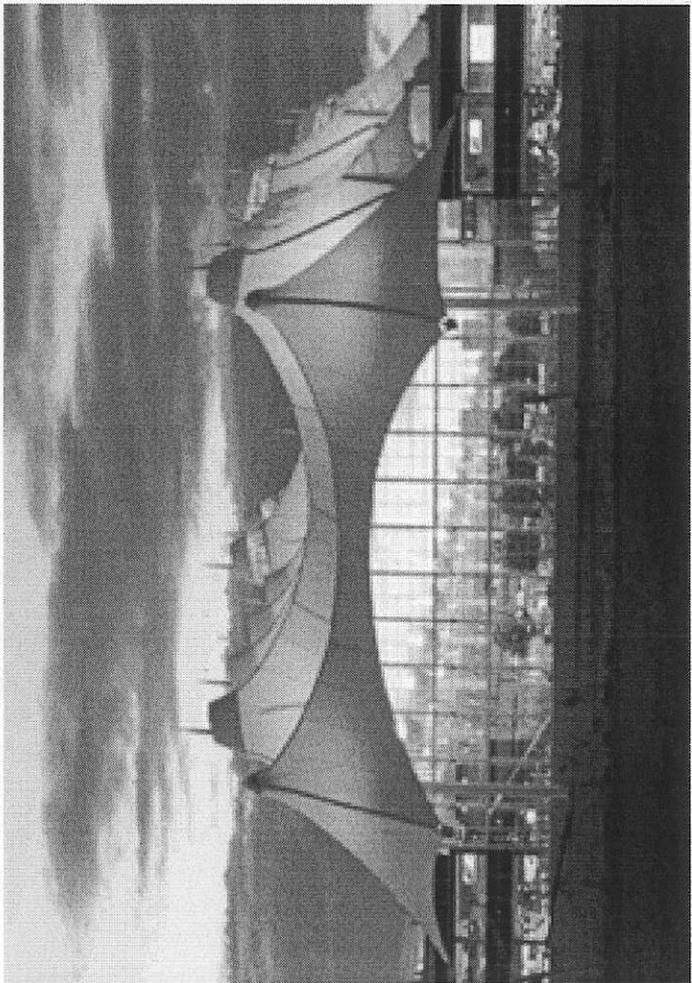
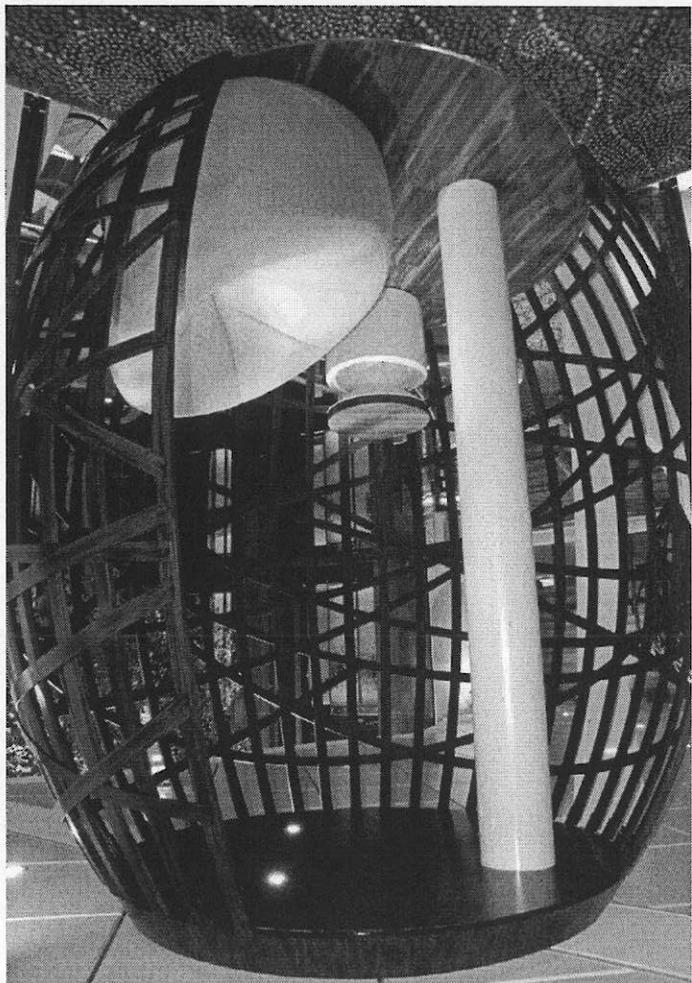
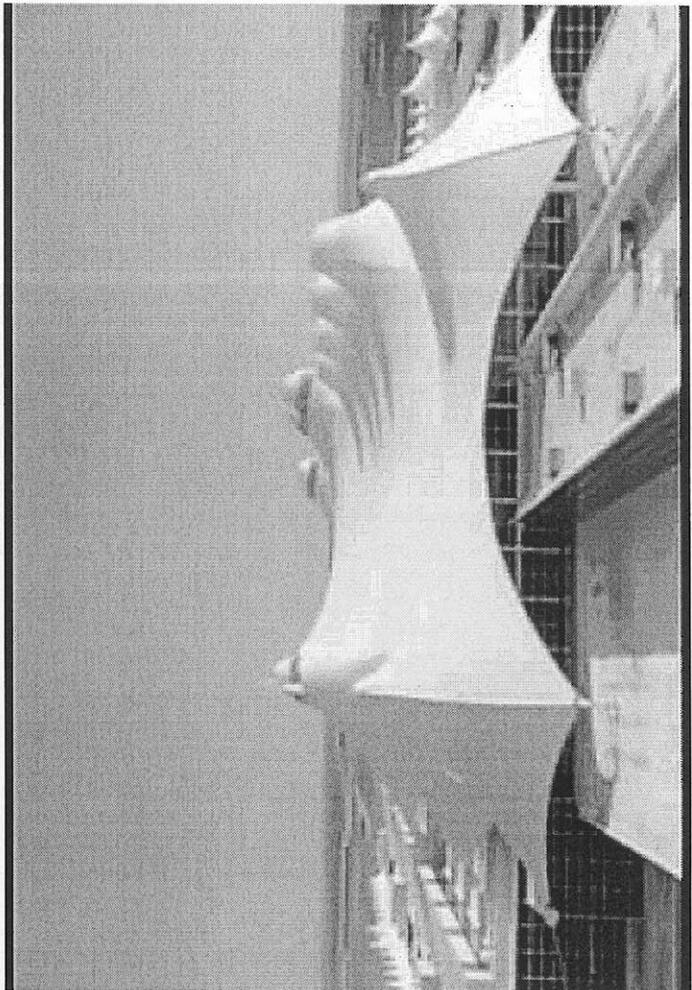
10. Auch nicht notwendig, steigert jedoch die Wertigkeit des Aussehen und wirkt futuristisch, wäre ein Segel/Folienartiges Dach (Anhang: Zeltdach1+2)

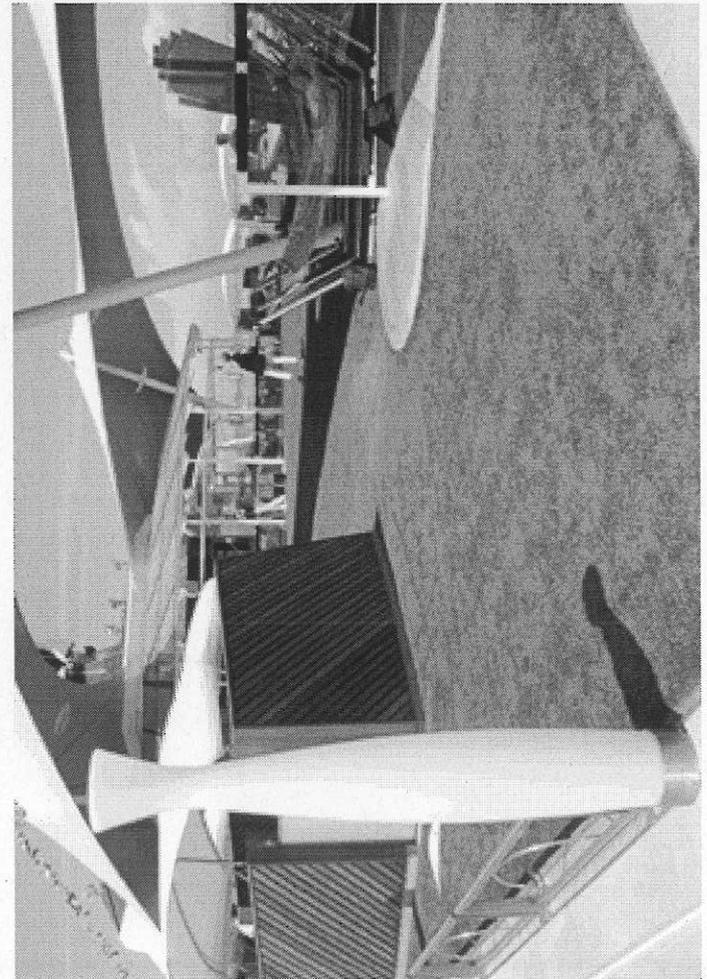
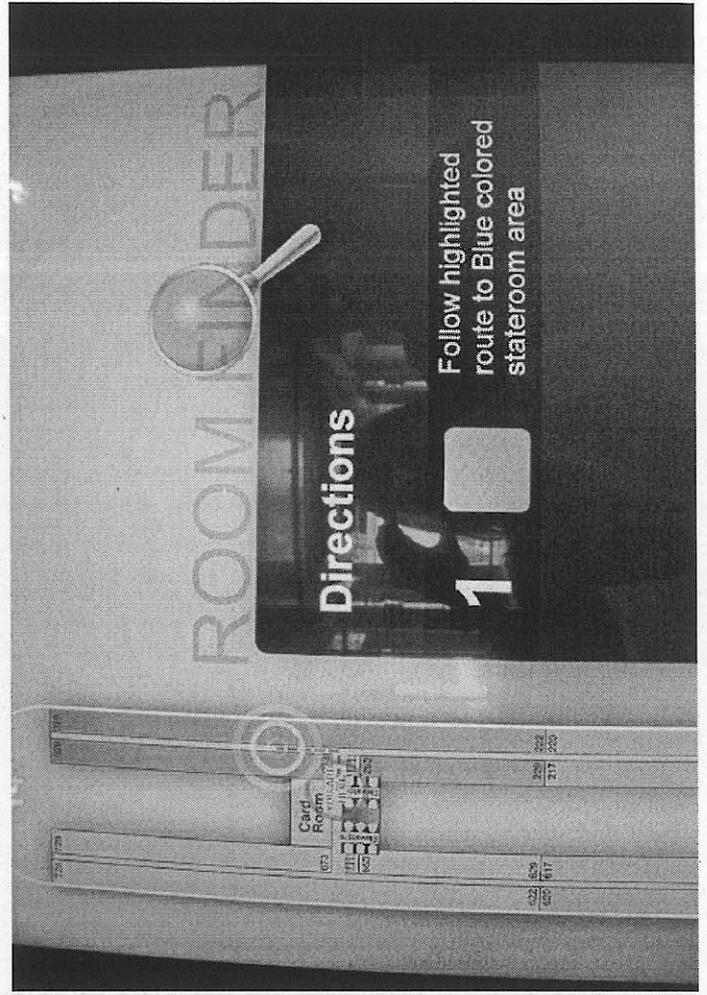
11. Solarplatten auf das Dach, vllt. anstatt der Begrünung, die gepflegt werden muss (Kosten-Nutzen-Faktor)

Ich hoffe sehr, dass Sie diese Vorschläge noch einbauen können und nicht für einen Scherz halten. Auch ich als Sankt Augustiner (Hangelar) und Schüler (RSG) bin einem neuen, schöneren HUMA-Einkaufspark interessiert und versuche Dinge, die vielleicht auch andere Leute gedacht haben, jedoch nicht am Tag der Versammlung ausgesprochen haben/wollten, hiermit zu vermitteln. Wenn Sie einiges davon realisieren könnten, bleibt der Einkaufspark zukunftsorientiert, wodurch Anpassungen oder mögliche künftige Änderungen z.B. Umrüstungen wegen Elektrofahrzeugen, schon im Vorhinein erspart bleiben und Ausfälle/„Leerläufe“ verhindert werden. Somit investiert man vielleicht jetzt etwas mehr, nur auf lange Sicht könnte es zu Einsparungen aus genannten Gründen kommen.

Mit freundlichen Grüßen

zu erreichen unter: Ort: 53757 Sankt Augustin, Straße:
E-Mail:





Bitte an Stadt weiterleiten

Jost Hurler Beteiligungs- und
Verwaltungsgesellschaft GmbH & Co. KG

Eing: 29. Jan. 2012

HUMA Sankt Augustin
Centermanagement

stadt
sankt
augustin

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Ihre Ideen, Erfahrungen, Anregungen und Wünsche zu den neuen Plänen für den HUMA-Einkaufspark nehmen die Stadtverwaltung und die Firma Hurler gerne auf. Wir werden diese soweit möglich und fachlich geboten in der weiteren Planung berücksichtigen.

Meine Ideen, Erfahrungen, Anregungen und Wünsche:

Idee: Ein Kino, "Programmkinò", in Bonn nur Filmbühne/Beuel und Rex/Endenich, sehr gut besucht (Kooperation?). Kein Angebot in Sankt Augustin, Siegburg, Troisdorf, gute Nachfrage zu erwarten, gut zu erreichen mit Straßenbahn/Bussen, bringt abends Leben ins Zentrum, gut für Gastronomie, Raumbedarf begrenzt (1 kleiner Saal). "Studio Kino Lounge" (Bonner Straße) zu klein, ungünstig gelegen (Einladung zu Kooperation!).

Einbau einer - bar - woher was essen / trinken gehen. Markt die Fachbereichsplanung/Planung. Witter oft mit Markt, aber nicht mehr in der "urbane" Form zu finden.

Frage:

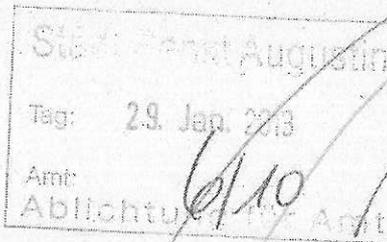
Wo können/werden künftig diejenigen parken, die ihr Auto abstellen wollen, um von Haltestelle Markt mit der Straßenbahn/ dem Bus zur Arbeit/zur Uni pp zu fahren? In den umliegenden Wohnstraßen, z.B. Sandstraße (s.u.) ?

Name:

Straße:

Ort: 53757 Sankt Augustin

Sie finden am Ausgang einen „Briefkasten“, in den Sie diesen Zettel einwerfen können. Sie haben aber auch die Möglichkeit Ihre Anregungen zu einem späteren Zeitpunkt schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften abzugeben oder uns diese auf dem Postweg (Stadtverwaltung, Fachbereich Planung und Liegenschaften, 53754 Sankt Augustin) sowie per E-Mail (bauleitplanung@sankt-augustin.de) zukommen zu lassen.



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Ihre Ideen, Erfahrungen, Anregungen und Wünsche zu den neuen Plänen für den HUMA-Einkaufspark nehmen die Stadtverwaltung und die Firma Hurler gerne auf. Wir werden diese soweit möglich und fachlich geboten in der weiteren Planung berücksichtigen.

Meine Ideen, Erfahrungen, Anregungen und Wünsche:

Idee: Ein Kino, "Programmkino", in Bonn nur Filmbühne/Beuel und Rex/Endenich, sehr gut besucht (Kooperation?). Kein Angebot in Sankt Augustin, Siegburg, Troisdorf, gute Nachfrage zu erwarten, gut zu erreichen mit Straßenbahn/Bussen, bringt abends Leben ins Zentrum, gut für Gastronomie, Raumbedarf begrenzt (1 kleiner Saal). "Studio Kino Lounge" (Bonner Straße) zu klein, ungünstig gelegen (Einladung zu Kooperation!).

Das wäre ein "urbaner" Element

Frage:
Wo können/werden künftig diejenigen parken, die ihr Auto abstellen wollen, um von Haltestelle Markt mit der Straßenbahn/ dem Bus zur Arbeit/zur Uni pp zu fahren? In den umliegenden Wohnstraßen, z.B. Sandstraße (s.u.) ?

Name:
Straße:
Ort: 53757 Sankt Augustin

Sie finden am Ausgang einen „Briefkasten“, in den Sie diesen Zettel einwerfen können. Sie haben aber auch die Möglichkeit Ihre Anregungen zu einem späteren Zeitpunkt schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften abzugeben oder uns diese auf dem Postweg (Stadtverwaltung, Fachbereich Planung und Liegenschaften, 53754 Sankt Augustin) sowie per E-Mail (bauleitplanung@sankt-augustin.de) zukommen zu lassen.

E: 30.01.2013



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Ihre Ideen, Erfahrungen, Anregungen und Wünsche zu den neuen Plänen für den HUMA-Einkaufspark nehmen die Stadtverwaltung und die Firma Hurler gerne auf. Wir werden diese soweit möglich und fachlich geboten in der weiteren Planung berücksichtigen.

Meine Ideen, Erfahrungen, Anregungen und Wünsche:

Wäre es möglich darüber nach zu denken,
ob man entweder den Bahnübergang an der
Stadtbahnhaltestelle doch noch hinführen
sollte

oder von der Fußgänger- bzw. Radfahrerbrücke
einen Zugang zur 3. Etage des neuen Gebäudes
mit einplant.

Name:

Straße:

Ort: 53757 SANKT AUGUSTIN

Sie finden am Ausgang einen „Briefkasten“, in den Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben aber auch die Möglichkeit Ihre Anregungen zu einem späteren Zeitpunkt schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften abzugeben oder uns diese auf dem Postweg (Stadtverwaltung, Fachbereich Planung und Liegenschaften, 53754 Sankt Augustin) sowie per E-Mail (bauleitplanung@sankt-augustin.de) zukommen zu lassen.

Von:
An: <bauleitplanung@sankt-augustin.de>
Datum: 31.01.2013 11:18
Betreff: Anregung zum Projekt HUMA

Sehr geehrte Damen und Herrn,

meine anregung bzw. wunsch, im bereich süd;
1. einen biergarten münchener art,
2. eine boulanlage
an zulegen.

mfg

Diese Nachricht wurde von meinem Android Tablet mit - web.de Mail - gesendet, und ist auch ohne
Unterschrift gültig.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Ihre Ideen, Erfahrungen, Anregungen und Wünsche zu den neuen Plänen für den HUMA-Einkaufspark nehmen die Stadtverwaltung und die Firma Hurler gerne auf. Wir werden diese soweit möglich und fachlich geboten in der weiteren Planung berücksichtigen.

Meine Ideen, Erfahrungen, Anregungen und Wünsche:

1.) Ich halte ^{Liege} Erhöhung der Einzelhandels-
Läden von 90 auf 140 !!! für
sachl. gibt es keine großen
Filialisten wie z.B. "H&M" oder
"Peck & Loppenburg" mehr.

2.) Seitdem der Huma-Markt etabliert
können Parkplätze kostenlos genutzt
werden. Soll sich dies künftig
tatsächlich ändern? Dies wird
viele Kunden abschrecken, insbe-
sondere diejenigen, die ihren Lebens-
mittelmarkt anfragen.

3.) Können die derzeitigen Einzelhandelsbereiche
wie z.B. Hangelow überleben, gibt es
keine Untersuchungen?

Name:

Straße:

Ort:

57757 Sankt Augustin

Sie finden am Ausgang einen „Briefkasten“, in den Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben aber auch die Möglichkeit Ihre Anregungen zu einem späteren Zeitpunkt schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften abzugeben oder uns diese auf dem Postweg (Stadtverwaltung, Fachbereich Planung und Liegenschaften, 53754 Sankt Augustin) sowie per E-Mail (bauleitplanung@sankt-augustin.de) zukommen zu lassen.

Markus Theuerkauf - Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte (www.sankt-augustin.de)

Von:

An: <anita.holtkemper@sankt-augustin.de>

Datum: 03.02.2013 20:46

Betreff: Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte (www.sankt-augustin.de)

Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte

mussleersein

mitteilung Wie bei Friedensreich Hundertwasser könnte man der Natur ihren Lebensraum zurück geben und das Dach des Hurler Centers mit Grünfläche versehen.

name

firma

strasse

ort 53757 Sankt Augustin

land

tel

eMail

Markus Theuerkauf - Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte (www.sankt-augustin.de)

Von:**An:** <anita.holtkemper@sankt-augustin.de>**Datum:** 04.02.2013 16:15**Betreff:** Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte (www.sankt-augustin.de)

Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte

mussleersein

mitteilung Guten Tag, die Pläne finde ich grundsätzlich gut. Was ich aber nicht gut finde ist das Parkgebühren eingeführt werden sollen. Da ich aus Siegburg komme, werde ich mir dann leider überlegen ob ich nicht wieder ich Siegburg einkaufen gehe. Wo natürlich auch überall Parkgebühren zu entrichten sind. Einmal im Saturn schauen, oder ein Buch kaufen ist ohne Parkgebühr interessanter. Auch wenn die Fahrt weiter ist.
Mit freundlichen Grüßen

name

firma

strasse

ort 53721 Siegburg

land

tel

eMail

Von:
An: <bauleitplanung@sankt-augustin.de>
Datum: 05.02.2013 18:15
Betreff: Huma Planung

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Nachgang zu Ihrer Informationsveranstaltung Ende Januar bitte ich folgende Anregungen kritisch zu betrachten:

1. Die Planung sieht eine weitere Unterführung der S-Bahnlinie vor. Ich bin skeptisch, ob einer solchen Unterführung auch unter

Berücksichtigung der Haltestelle-Verlegung ausreichend Fläche zur Verfügung steht.

2. Bei der geplanten Verlegung der Haltestelle in Richtung der an der großen Kreuzung bestehenden Haltestelle wird diese m.E. überflüssig

und wegfallen, oder ??

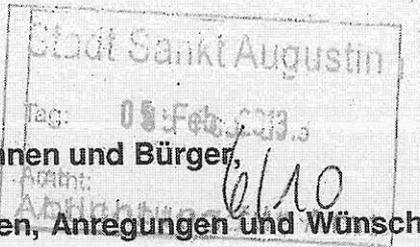
3. Der Wegfall besagter Haltestelle ergibt ein großes Areal, das eine großzügigere Verkehrsgestaltung für die bestehende Kreuzung der B56,

die immer wieder zu Stauungen führt, erlauben würde. Eine Bahnunterführung an dieser Stelle wäre nach meiner Ansicht verkehrstechnisch

günstiger und würde die von Ihnen z.Zt. geplante Unterführung überflüssig machen.

Bei der von Ihnen auf der angeführten Informationsveranstaltung wurde darauf hingewiesen, dass eine Bürgerbeteiligung und Anregungen erwünscht seien. Diesem Wunsch bin ich gerne nachgekommen. Ich würde mich freuen, von Ihnen zu hören, ob sich mein Vorschlag realisieren läßt oder warum ggf. nicht.

Mit freundlichen Grüßen



4/12.2.13

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Ihre Ideen, Erfahrungen, Anregungen und Wünsche zu den neuen Plänen für den HUMA-Einkaufspark nehmen die Stadtverwaltung und die Firma Hurler gerne auf. Wir werden diese soweit möglich und fachlich geboten in der weiteren Planung berücksichtigen.

Meine Ideen, Erfahrungen, Anregungen und Wünsche:

1) Der Weg von der Bus- und Straßenbahnhaltestelle in den Humma muss dringend optimiert werden: Ganz muss er sein, am besten überdacht. Es müssen Einbaue abtransportiert werden!

Die Vorstellung, den Weg über die Marktplatz zu führen, um diese zu integrieren, ist eine Kopfgeleit - Verantwortlich von jemandem, der nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln fährt - die am Alltagsbedürfnissen vorbeigeh.

2) Das Thema "Park + Ride" würde ich nicht so negativ sehen. Viele Kunden, die ihr Auto am Humma abstellen, gehen nach der Arbeit dort noch einkaufen. Diese Kunden werden - wie wohl viele weitere - durch eine Parkgebühren, wegräumt.

Name:

Straße:

Ort:

53754 St. Augustin

Sie finden am Ausgang einen „Briefkasten“, in den Sie diesen Zettel einwerfen können.

Sie haben aber auch die Möglichkeit Ihre Anregungen zu einem späteren Zeitpunkt schriftlich beim Fachdienst Planung und Liegenschaften abzugeben oder uns diese auf dem Postweg (Stadtverwaltung, Fachbereich Planung und Liegenschaften, 53754 Sankt Augustin) sowie per E-Mail (bauleitplanung@sankt-augustin.de) zukommen zu lassen.

Markus Theuerkauf - Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte (www.sankt-augustin.de)

Von:**An:** <anita.holtkemper@sankt-augustin.de>**Datum:** 11.02.2013 14:29**Betreff:** Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte (www.sankt-augustin.de)

Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte

mussleersein

mitteilung

Guten Tag,

Meine Anregung soll sein, das ich mir als Mutter eines kleinen Kindes, Aufzüge innerhalb des Centers wünsche damit man auch mit Kinderwagen und Shoppingtüten die Etagen Gefahrlos wechseln kann. Ebenfalls wäre meine Idee eine Räumlichkeit für ein Kindertreff, wo sich Kinder während die Eltern einkaufen gehen, z.b. beschäftigen können. SO wie es in manchen Möbelhäusern angeboten wird. Ansonsten finde ich die Vorschläge schon ganz gut.

name

firma

strasse

ort

53757 St. Augustin

land

tel

eMail

Von: xxx yyy
An: <bauleitplanung@sankt-augustin.de>
Datum: 22.02.2013 14:52
Betreff: HUMA-Einkaufspark

Sehr geehrte Damen und Herren vom Fachbereich Planung:

Als Eigentümer aus der direkten Nachbarschaft des Huma besuche ich die Veranstaltungen im Raatssaal von Beginn an.

Ich möchte eine Anmerkung zur letzten Bürgerrunde machen.

Ich verstehe die Idee den Fussgängerfluss komplett über die Marktplatte laufen lassen zu wollen, insbesondere wegen der Frequentierung. Als Bahnfahrer und ständiger Beobachter an der Haltestelle Markt möchte ich aber zu bedenken geben, dass Fussgänger auch zukünftig den kürzesten und direktesten Weg aus der Bahn, bzw aus Richtung Sand Strasse suchen werden und deshalb den Zuweg durch das neue Parkhaus suchen werden. Wie versucht man das zu vermeiden?

Desweiteren wurde die mögliche Schliessung der Ein und Ausfahrt Sandstrasse angesprochen. Grundsätzlich ist meine Erfahrung, dass dies die Anwohner nicht stark beeinträchtigen würde. Lediglich die Anfahrt zur ARAL Tankstelle würde komplizierter. Der Fussgängerstrom kommt von der Brunnenstrasse über die Sandstrasse zu dem neuen Übergang auf der B56. Ich weiss, dass Gelder knapp sind, trotzdem sollte ueberlegt werden, die Bürgersteige der beiden Strasse jeweils links in Laufrichtung Huma seniorengerecht zu verbreitern und mit dem neuen Übergang auf der B56 zu verbinden und mit einem einseitigen Halteverbot zu belegen und Einbahnstrassen einzuführen.

Grosser Nachteil bei einer Schliessung der Ein - und Ausfahrt Sandstrasse ist jedoch, dass der Verkehr über den Holzweg auf die Wehrfeldstrasse führt. Wesentlich mehr Fahrzeuge würden diesen Weg entlang der Tempo 30 Zone vor der Schule wählen, was ein erhöhtes Risiko darstellen wird für die Grundschüler.

Mit freundlichen Grüssen,

53757 Sankt Augustin

Markus Theuerkauf - Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte (www.sankt-augustin.de)

Von:**An:** <anita.holtkemper@sankt-augustin.de>**Datum:** 26.02.2013 22:12**Betreff:** Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte (www.sankt-augustin.de)

Meine Meinung zum Masterplan Urbane Mitte

mussleersein

mitteilung Sehr geehrte Damen und Herren,
mit Interesse und Freude nehmen wir zur Kenntnis, dass die Planungen für das neue Einkaufszentrum jetzt bald realisiert werden. Als indirekt Betroffener- meine Frau ist behindert und auf einen Rollstuhl angewiesen - interessiert mich v.a. das Thema Barrierefreiheit. Ein entscheidender Nachteil des jetzigen Huma sind die Rolltreppen, die für einen Rollstuhlfahrer ohne Begleitung wegen des Risikos nach hinten zu kippen ein Hindernis darstellen. Meiner Frau war es nie möglich alleine die Rolltreppe zu befahren. Wir hoffen und gehen davon aus, dass die Planungen statt oder zusätzlich zu Rolltreppen Aufzüge vorsehen, die von Rollstuhlfahrern genutzt werden können und würden uns über eine kurze Antwort Ihrerseits freuen.

Mit freundlichen GRüssen

name

firma

strasse

ort 53757 Sankt Augustin

land

tel

eMail